

Baumschutz auf Baustellen

Checkliste der einzuhaltenden DIN 18920 & R-SBB:

- Aufstellen von ortsfesten Schutzzäunen:**
Für die Dauer des Baustellenbetriebs, die idealerweise den gesamten Wurzelbereich (Kronentraufbereich zzgl. 1,50 m) abgrenzen.
- Stammschutzvorrichtungen setzen:**
Als Maßnahme gegen mechanische Schäden, Stammschutz nicht auf die Wurzelanläufe aufsetzen.
- Äste verletzungsfrei hochbinden**, dabei die Kontaktstellen abpolstern.
- Nichts eigenmächtig machen:**
Keine Rückschnitte, Aufstungen sowie Kappungen im Kronenbereich selbsttätig vornehmen!
- Kein konventioneller Baggereinsatz im Wurzelbereich:**
Grabungen im Wurzelbereich dürfen nur in Handarbeit oder mit dem Saugbagger vorgenommen werden.
- Freigelegtes Wurzelwerk schützen.:**
Es muss mit Jute oder Frostschutzmatte abgedeckt und bei frostreier Witterung feucht gehalten werden.
- Wurzelverletzungen und -kappungen vermeiden:**
Wurzeln dicker als 2 cm müssen erhalten bleiben.
- Schnitte nur durch Fachbetriebe:**
Im Ausnahmefall notwendige Schnittmaßnahmen an Wurzeln über 2 cm dürfen nur durch Fachbetriebe für Baumpflege ausgeführt werden und müssen in einem Wurzelprotokoll dokumentiert werden.
- Bodenverdichtung vermeiden:**
Keine Verdichtung des Bodens durch Abstellen von Maschinen, Fahrzeugen und Containern, Baustelleneinrichtungen oder Baumaterial im Wurzelbereich von Bäumen (Kronentraufbereich zuzüglich 1,50 m).
- Vegetationsschutzplatten verplanen und verlegen:**
Keine Verdichtung des Bodens im Wurzelbereich von Bäumen durch Befahren mit Maschinen und Fahrzeugen, stattdessen Verwendung von Druckminderungsplatten.
- Kein Bodenauftrag oder -abtrag im Wurzelbereich:** keine Versiegelung
- Keine Verunreinigung des Bodens:** mit Öl, Chemikalien oder Zementwasser
- Schonende Verfahren zum Verlegen von Leitungen anwenden:**
Verlegung von Leitungen im Wurzelbereich von Bäumen möglichst durch Unterfahren und Horizontalspülbohrverfahren durchführen.
- Wurzeln feucht halten:**
Das Trockenfallen von Wurzelbereichen muss verhindert bzw. durch konsequente Bewässerung ausgeglichen werden.

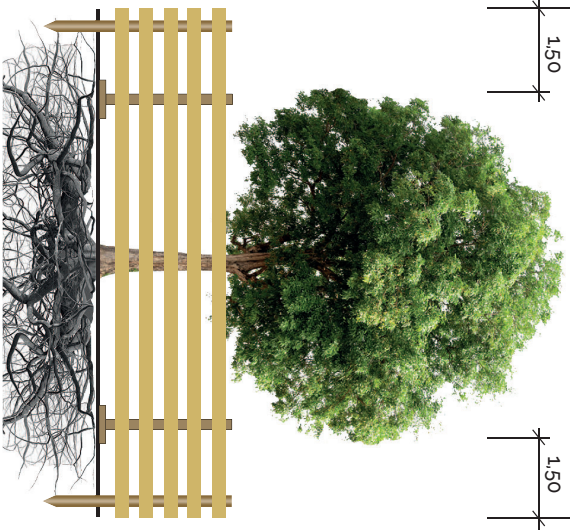
Abstimmung über notwendige Aufstungen oder aus bautechnischen Gründen auftretende notwendige Rückschnitte im Kronenbereich (z.B. Einhaltung des Lichtraumprofils von Saugbaggern). Dabei Schwenkbereiche beachten! Vor dem Baubeginn sollte auch eine Wurzelortung vorgenommen werden, um eventuell die Planung daraufhin anzupassen und gegebenenfalls zu verändern (z.B. für die Versetzung von Fundamenten, Umpflanzung von linearen Fundamenten zu Punktfundamenten, Einbau von Wurzelbrücken). Das Ziel ist immer, Wurzelkappungen in jedem Fall zu vermeiden. Dafür muss im Vorfeld die Lage der Wurzeln genau bekannt sein.

Kontakt:

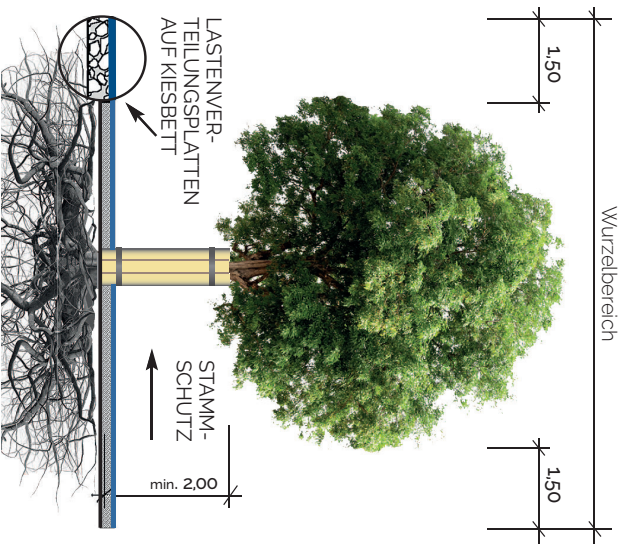
Stadt Osnabrück | Osnabrücker Servicebetrieb
Abteilung Stadtrün
Arndt Bohlmann
Klöcknerstraße 21/23 | 49090 Osnabrück
Tel: 0541 323-3087 | Mobil: 0151 10033869
Mail: bohlmann@osnabrueck.de

Baumschutz auf Baustellen

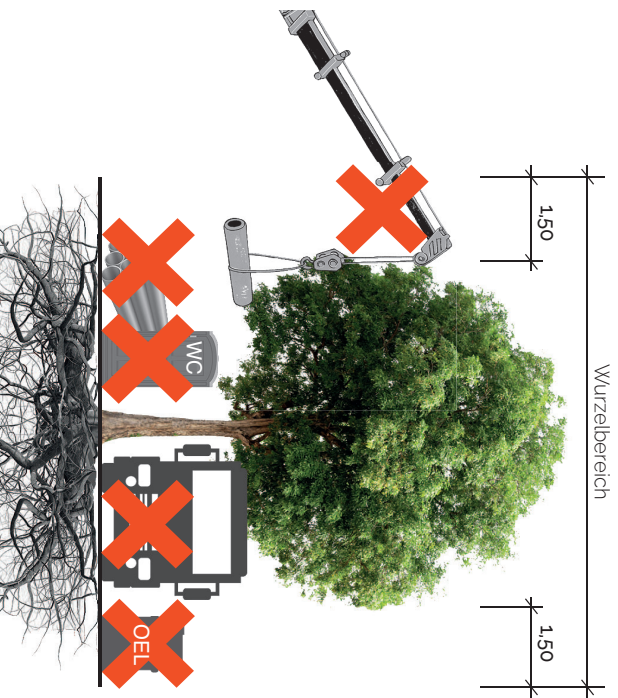
Quelle: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, Dezember 2022



WURZELSCHUTZ DURCH ZAUN

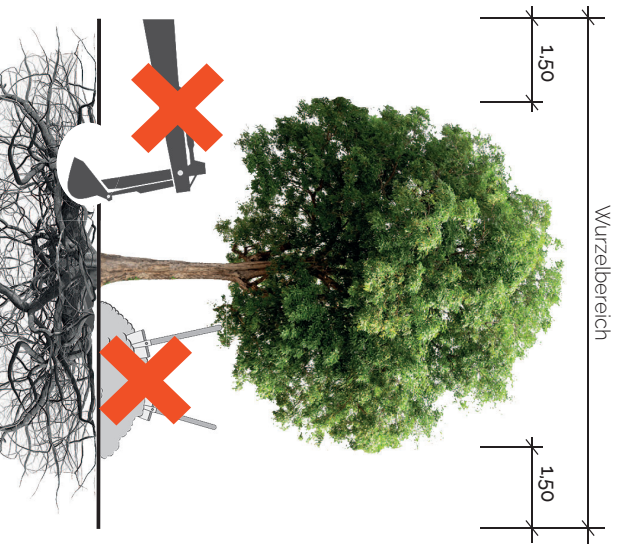


WURZELSCHUTZ DURCH LASTENVERTEILUNG



WURZELSCHUTZ DURCH GEFÄHRVERMEIDUNG

- NICHT BEFAHREN
- KEIN ABLAGERN VON
- TREIBSTOFFEN
- BAUMATERIALIEN
- BAUSTELLENEINRICHTUNGEN
- SCHWENKBEREICH BEACHTEN



WURZELSCHUTZ DURCH GEFÄHRVERMEIDUNG

- KEIN BODENABTRAG
- KEINE AUFSCHÜTTUNG
- NICHT VERDICHTEN
- KEINE LETTUNGSVERLEGUNG
- KRONE SCHÜTZEN